



Fact Sheet

HRK- Re-Audit

'Internationalisierung der Hochschulen'

Mit dem **HRK-Audit 'Internationalisierung der Hochschulen'** und dem **HRK-Re-Audit 'Internationalisierung der Hochschulen'** unterstützt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) die deutschen Hochschulen bei der qualitätsgeleiteten und systematischen Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer institutionellen Internationalisierung. Das **Re-Audit** begleitet bereits auditierte Hochschulen beim Übergang von der Strategieentwicklung in die konkrete Umsetzung von Internationalisierungsmaßnahmen.

Leistungen

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines strukturierten Umsetzungsplans auf der Grundlage selbst definierter Zielmarken
- Begleitendes Monitoring des Umsetzungsprozesses und abschließende Bewertung des Umsetzungserfolgs
- Zukunftsorientierte Analyse des internationalen Profils der Hochschule und bedarfsgerechte neue Impulse durch die Berater_innen
- Verstetigung des institutionellen Internationalisierungsprozesses der Hochschule im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung

Konzept und Ablauf

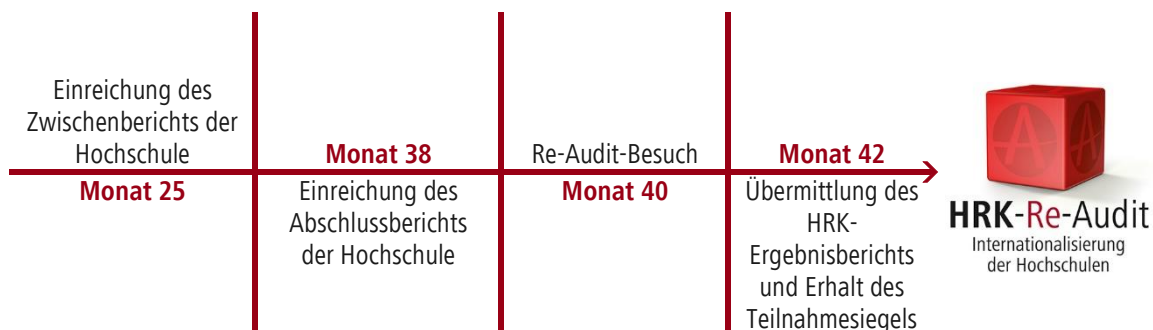
Die teilnehmende Hochschule durchläuft während des **Re-Audit** einen strukturierten Prozess von insgesamt dreieinhalb Jahren. Grundlage dieses Prozesses bildet ein von der Hochschule erarbeiteter Umsetzungsplan mit selbst gesteckten Zielmarken. Diesen Plan analysiert die Hochschule im Rahmen eines Planungsworkshop mit dem Re-Audit-Team, welches aus zwei international erfahrenen Berater_innen sowie zwei mit dem Prozess befassten Mitarbeiter_innen der HRK besteht. Im Anschluss hat die Hochschule die Möglichkeit, den Umsetzungsplan auf Basis der Rückmeldungen durch das Re-Audit-Team zu überarbeiten. Während der folgenden zweieinhalb Jahre arbeitet die Hochschule an der Implementierung der selbst gesteckten Internationalisierungsziele und -maßnahmen. In einem Zwischenbericht gibt die Hochschule Auskunft über deren Umsetzungsstand.

Zum Abschluss stellt die Hochschule im Rahmen des Re-Audit-Abschlussberichts dar, inwieweit die geplanten Maßnahmen umgesetzt und die Internationalisierungsziele erreicht werden konnten. Anschließend findet der zweitägige Re-Audit-Besuch an der Hochschule statt. Dabei begutachtet das Re-Audit-Team im Gespräch mit Hochschulangehörigen den Umsetzungsstand der Maßnahmen und erörtert die Zukunftsperspektiven für die Internationalisierung der Hochschule. Im Ergebnisbericht nimmt das

Beratungsteam eine Bewertung des Umsetzungserfolgs vor und leitet hieraus Empfehlungen für die künftige Internationalisierung der Hochschule ab.

Teilnahme

Die Teilnahme am **Re-Audit** steht allen bereits von der HRK auditierten Hochschulen offen. Die Interessenbekundung erfolgt auf eine entsprechende Ausschreibung der HRK. Die Teilnahmekosten belaufen sich je nach Größe der Einrichtung auf 23.000€ oder 29.000€ (zzgl. 7% Umsatzsteuer) für den gesamten Zeitraum von dreieinhalb Jahren. Die Hochschule erhält nach Abschluss des Prozesses ein Zertifikat sowie ein elektronisches Teilnahmesiegel.



Weitere Informationen und Kontakt

Marijke Wahlers
Leiterin HRK-Re-Audit 'Internationalisierung der Hochschulen'
Hochschulrektorenkonferenz
+49 (0)228 887-170
wahlers@hrk.de

www.hrk.de/audit

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen